

I n f e r a t e.

A u s s c h r e i b u n g.

Die Stelle eines Unterinstruktors beim eidgenössischen Artillerie-Instruktionskorps, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 1300, wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche darauf reflektiren, haben ihre Anmeldungen schriftlich bis Ende Januar 1866 der unterzeichneten Kanzlei franko einzusenden und der Eingabe Zeugnisse über ihre Befähigung beizulegen.

Die Bewerber müssen der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig sein.

Bern, den 29. Dezember 1865.

Eidgenössische Militärkanzlei.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Heimathörigkeit nachstehender Personen, für welche Todsscheine eingesandt wurde, ist zu ermitteln, nämlich:

- 1) Marie Jansens?, ledigen Standes, gew. Kleidermacherin, Tochter von Pierre Léonard Jansens und der sel. Marie Auvairens, gebürtig von Turnaout? in der Schweiz, und gestorben im Bürgerspital zu Toulon am 13. Mai 1865 in einem Alter von 32 Jahren.
- 2) Marie Anne Depierre, gew. Tagelöhnerin, geboren zu Blaijolle? in der Schweiz, Witwe von Joseph Depierre, gestorben den 7. Juni 1865 zu Paris, rue da faubourg St. Antoine 184, in einem Alter von 87 Jahren.
- 3) Victor James, gew. Rentier, Sohn von Léonard James und der Elisabeth Flest, geboren zu Tilsig? in der Schweiz, und gestorben zu Paris, rue du Roule 3, am 13. Juni 1865 in einem Alter von 73 Jahren.

- 4) Pierre Milimatti, gew. Häuseranstreicher, Ehemann einer Marie Bou-lard, geboren zu Rahoc? in der Schweiz, und gestorben zu Paris, rue Bas-froi 25, den 9. April 1865 in einem Alter von 34 Jahren.
- 5) Pierre Resoli, gewesener Koch, unverheirathet, Sohn von Jacques Re-soli und der Katharina Grismon, gebürtig aus Foubler? in der Schweiz, gestorben in einem Alter von 25 Jahren zu Paris, rue Galande 33.
- 6) Mathias Brogly, gew. Weber, Sohn von Franz Brogly und der Maria Ribotté, gebürtig aus der Schweiz, gestorben in St. Denis (Frankreich) den 21. Juni 1865.
- 7) Jean Claude Fauraz, gew. Fuhrmann, unverheirathet, geboren in der Schweiz, und gestorben am 29. März 1865 zu St. Denis, rue de Paris 92, in einem Alter von 63 Jahren.
- 8) Christ. Werner, gew. Maurer, ledigen Standes, gebürtig aus Brizch-ville? in der Schweiz, gestorben in seinem 40. Jahre im Spital zu Dijon (Frankreich).
- 9) Henri Brynel, gew. Füsilier der 5. Compagnie des 3. Bataillons des 1. Fremdenregiments bei der französischen Armee in Mexiko, Sohn von Henri Brynel und der Elisabeth Eichenhé, gebürtig aus Dredel? in der Schweiz, gestorben zu Matamoros den 1. Juni 1865.
- 10) Renard Rosihlin, unverheirathet, gew. Soldat beim Fremdenregiment der Contre-Guerilla von Tampico in Mexiko, geboren den 8. August 1831 zu Niedlingen? in der Schweiz, Sohn von Konrad Rosihlin und der Elisa-betha Mayer, gestorben im Seespital zu Cherbouurg (Frankreich) am 26. Dezember 1864.

Es wird daher zur Erreichung des oben angegebenen Zweckes die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, so wie der Polizei- und Gemeinde-behörden hiemit höflichst angesprochen.

Bern, den 22. Dezember 1865.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Die Stelle eines Unterinstruktors des Genies mit einer Jahresbesoldung von Fr. 600, nebst reglementarischer Reiseentschädigung, bei einer Dienstzeit von circa 10 Wochen jährlich, wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die Bewerber müssen namentlich den Pontonnierdienst kennen, und haben ihre Anmeldungen der unterzeichneten Militärkanzlei unter Beilegung von Zeugnissen über ihre Befähigung bis 15. Jänner 1866 schriftlich und franko einzusenden.

Bern, den 20. Dezember 1865.

Eidgenössische Militärkanzlei.

☞ Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweiz. Bundesblatt auch für das Jahr 1866 bloß Fr. 4 beträgt, mit Inbegriff der portofreien Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz.

Das Bundesblatt wird wie bisher enthalten: Alle wichtigern Bottschaften und Berichte des Bundesrathes an die gesetzgebenden Rätthe der Eidgenossenschaft; Auszüge aus deren Verhandlungen, und Berichte ihrer Kommissionen; ferner die von schweizerischen Konsuln im Auslande eingehenden Berichte, wenn solche für das Publikum von Interesse sind; die monatlichen Uebersichten der Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz und des Gelbanweisungsverkehrs im Innern der Schweiz sowohl als mit Frankreich und Italien, so wie namentlich die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; endlich Anzeigen von eidgenössischen und kantonalen Behörden, und nicht selten auch von auswärtigen Staaten.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erscheinenden Bundesgesetze, Beschlüsse und Verordnungen, so wie die mit dem Auslande abgeschlossenen Verträge; die Voranschläge der Bundesbehörden über Einnahmen und Ausgaben, die jährliche eidg. Staatsrechnung, der eidg. Staatskalender, und die in den drei Landesprachen verfaßte Uebersicht der im Zeitraum eines Jahres in der Schweiz ein-, aus- und durchgeführten zollpflichtigen Waaren.

Bestellungen auf das Bundesblatt können das ganze Jahr hindurch, und nicht bloß trimester- oder semesterweise, bei allen schweiz. Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern verpflichtet, die Abonnemente anzunehmen, zu welcher Zeit es sein mag. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden den Abonnenten immer und beförderlich nachgeliefert.

Ältere Jahrgänge des Bundesblattes können stets von der Expedition desselben bezogen werden; hingegen hat man sich für geschlossene Gesetzbände an die Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden Postbüreaux, in zweiter Linie bei der Expedition des Bundesblattes, und zwar **zeitig** angebracht werden, nicht aber, wie es bisher häufig geschah, bei der Bundeskanzlei.

Um gedruckten Wünschen zu entsprechen, kann das Bundesblatt im künftigen Jahre geheftet, sei es monatlich oder vierteljährlich, mit oder ohne Umschlag, bezogen werden. Ueber eine diesfällige, jedenfalls billige Entschädigung hat man sich mit der **Expedition** des Bundesblattes zu verständigen.

Bern, den 15. Dezember 1865.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- 1) Kontrolleur der Hauptzollstätte Fornasette (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 1600. Anmeldung bis zum 20. Januar 1866 bei der Zolldirektion in Lugano.
 - 2) Baker beim Hauptpostbureau Zürich. Jahresbesoldung Fr. 960. Anmeldung bis zum 13. Januar 1866 bei der Kreispostdirektion Zürich.
 - 3) Posthalter und Telegraphist in Rheineck (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 1720 aus der Post- und Fr. 240 nebst Depeschenprovision aus der Telegraphenkasse. }
Anmeldung bis zum 13. Januar 1866 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
 - 4) Kommiss auf dem Hauptpostbureau St. Gallen. Jahresbesoldung Fr. 1200.
 - 5) Briefkastenleerer in Genf. Jahresbesoldung Fr. 780. Anmeldung bis zum 13. Januar 1866 bei der Kreispostdirektion Genf.
 - 6) Postkommiss in Lugano. Jahresbesoldung Fr. 1240. Anmeldung bis zum 13. Januar 1866 bei der Kreispostdirektion Bellinzona.
 - 7) Posthalter und Telegraphist in Aarburg (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 1960 aus der Postkasse und Fr. 240 nebst Depeschenprovision aus der Telegraphenkasse. Anmeldung bis zum 13. Januar 1866 bei der Kreispostdirektion Aarau.
 - 8) Postkommiss in Liestal. Jahresbesoldung Fr. 800. Anmeldung bis zum 13. Januar 1866 bei der Kreispostdirektion Basel.
 - 9) Stadtbannbriefträger in Freiburg. Jahresbesoldung Fr. 800. Anmeldung bis zum 13. Januar 1866 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
-
- 1) Stadtbannbriefträger in Winterthur. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 6. Januar 1866 bei der Kreispostdirektion Zürich.
 - 2) Briefträger in Aubonne (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 700. Anmeldung bis zum 6. Januar 1866 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
 - 3) Kondukteur für den Postkreis Genf. Jahresbesoldung Fr. 1500. Anmeldung bis zum 6. Januar 1866 bei der Kreispostdirektion Genf.
 - 4) Briefträger in Voile (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 1000. Anmeldung bis zum 7. Januar 1866 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1865
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	56
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.12.1865
Date	
Data	
Seite	179-182
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 997

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.